

Vom 21.-22.09.2013 trafen sich die Mitglieder des *Vereins der AbsolventINNen und FreundINNen der integrierten Studiengänge Physik „SaarLorLuMNI“ e. V.* im Großraum München zum jährlichen Vereinswochenende.

Die harten Fakten:

Das Treffen begann am Samstag, den 21.09.2013, um 10.00 Uhr in der Wohnung der 1. Vorsitzenden des Vereins nördlich von München. Bei einem gemeinsamen Frühstück wurde zunächst das Wiedersehen genossen und Neuigkeiten über die vergangenen Monate und Jahre ausgetauscht, in denen sich die Teilnehmer nicht gesehen hatten. Hierbei wurde besonders intensiv über die verschiedenen beruflichen Erfahrungen diskutiert; mit der Erkenntnis, dass PhysikerINNEN des SaarLorLux-Studiengangs anscheinend verstärkt im Süden Deutschlands Arbeit finden.

Die anschließende Mitgliederversammlung ermöglichte einen Rückblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, die Wahl eines neuen/alten Vorstandes. Bei der Planung für das kommende Jahr, sollen die Schwerpunkte der Aktivitäten auf der Einrichtung eines regelmäßigen Newsletters, eines Posterpreises und der Unterstützung der Diplomfeier des Studiengangs liegen. Die Förderung unserer Alumni-Aktivitäten im DFH-Netzwerk war und ist dabei ein wichtiger Bestandteil.

Nach der Versammlung ging es gemeinsam nach München ins Deutsche Museum, wo eine interessante Führung durch die Physik-Abteilung den Teilnehmenden noch einmal Teilinhalte ihres Studiums ins Gedächtnis gerufen hat.

Am Ende des Rundgangs durch die Münchner Altstadt konnte die Aussicht von Alten Peter genossen werden. Beim gemeinsamen Abendessen in einer typisch bayrischen Gaststätte wurde der Erfahrungsaustausch weiter fortgeführt. Am Sonntagmorgen, 22.09.2013, stand um 10.00 Uhr ein Besuch auf dem Oktoberfest mit reserviertem Festzelttisch an, wo die Teilnehmenden das Beisammensein noch einmal bis 14.30 Uhr genießen konnten und das mit dem festen Entschluss endete, weitere Ehemalige für den Verein zu gewinnen, um die schönen Erfahrungen des Wochenendes beim nächsten Wiedersehen mit so vielen ehemaligen Kommilitonen wie möglich zu teilen.



Treffen aus Sicht der Diplomabsolventen:

"Für einige begann das Treffen dank Fahrgemeinschaft schon auf der Fahrt. Wir lagen einige Jahrgänge auseinander und waren uns vorher noch nicht begegnet, haben aber im Auto schon gleich die Neuigkeiten vom Studiengang ausgetauscht und diskutiert, warum sich Bachelor-Absolventen für oder gegen den SaarLorLux-Masterstudiengang entscheiden. Auch über Berufswahl und Freuden und Leid im öffentlichen Dienst wurde geredet, sodass die Fahrt wie im Flug verging."

"Am Samstagmorgen gegen 10Uhr haben sich alle Teilnehmer des Treffens und deren Partner in der Wohnung der 1. Vorsitzenden eingefunden. Es gab zunächst Tee und Snacks und Neuigkeiten wurden ausgetauscht. Dann wurde der offizielle Teil der Mitgliederversammlung und eine Skype-Session mit den Teilnehmern eröffnet, die nicht persönlich nach München kommen konnten. Neben den TOPs der Versammlung wurden weitere Themen spontan diskutiert. Gegen 1Uhr wurde die offizielle Mitgliederversammlung geschlossen und die Teilnehmenden haben sich auf den Weg zum deutschen Museum in der Münchner Innenstadt gemacht."

"Ich kam samstags morgens von Toulouse nach München geflogen und kam direkt zur offiziellen Vereinssitzung um 10 Uhr. Die Sitzung verlief zufriedenstellend, wir hatten gute Diskussionen und konnten alle Tagesthemen abhandeln. Leider gab es negatives Feedback den Posterpreis betreffend, den unser Verein den aktiven Studierenden verleihen wollte: die Studierenden zeigten offenbar wenig Interesse an dem Preis in der aktuellen Form. Wir haben uns darauf geeinigt, eine attraktivere, flexiblere Preisverleihung zu entwerfen.

Nach der Sitzung hatten wir eine sehr interessante Führung durchs Deutsche Museum mit den Themen Geschichte der Elektrizität und Nanotechnologien.

Der Tag wurde mit einem kurzen Rundgang durch die Münchner Altstadt und einem geselligen Essen in einem traditionellen Münchner Brauhaus sehr angenehm abgeschlossen.

Sonntags stand ein Besuch auf dem Oktoberfest an. Wir haben uns zuerst den traditionellen Trachtenumzug angesehen und anschließend in einem Festzelt den obligatorischen Frühschoppen zu uns genommen. Wir konnten auch ausgiebig die Münchner Spezialitäten Weißwurst, Brezn, Obatzter, usw. genießen.

Nach einem letzten Rundgang über das Oktoberfest nahm ich am späten Nachmittag den Flug zurück nach Toulouse."



"Einer der Höhepunkte des Alumnitreffens war die Physikalische-Themenführung durch das Deutsche Museum. Die sehr informativen Abschnitte über so Verschiedenes wie den Tesla Transformator, Hologramme und Nanotechnologie auch eine Livesession des Führers am Steinway Flügel beinhaltete. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Oktoberfests mit grossem Trachten- und Schützenumzug. Und nicht zu vergessen der offizielle Teil bei der 1. Vorsitzenden am Frühstückstisch - wie Erwachsene zu diskutieren, wie wir die aktuellen Physikstudierenden des Cursus fördern können."



"Es war wunderbar, die Kommilitonen auch gerade aus den anderen Jahrgängen wieder zu treffen. Während des Studiums hatten wir ja leider wegen der vielen Ortswechsel wenig Gelegenheit zum Austausch, was jetzt an dem Wochenende wunderbar wiederholt werden konnte. Interessant fand ich insbesondere, dass es einen nicht unbeachtlichen Teil von uns nach Bayern verschlagen hat. Folgerichtig konnten wir dann als Gruppe auch voll und ganz das gesellige Zusammensein auf dem Oktoberfest genießen, was auch gerade für die französischen Kommilitonen eine aufregende Erfahrung war."

Treffen aus Sicht eines Bachelorabsolventen:

"Im Sommer 2012 beendete ich den SaarLorLux-Studiengang mit dem Bachelor. Den Master mache ich seitdem in Karlsruhe. Dieses Jahr bin ich, nicht zuletzt wegen des in München zur Zeit des Oktoberfests stattfindenden Treffens, dem Alumniverein SaarLorLuMNI beigetreten.

Erst die Arbeit und dann das Vergnügen. Folgerichtig begann die Mitgliederversammlung der Anwesenden und per Skype zugeschalteten Alumnis mit der Neuwahl der Ämter. Neben anderen Interna wurden zudem Möglichkeiten besprochen, den Verein unter den Studierenden des SaarLorLux-Studiengangs bekannter zu machen und Überlegungen angestellt, wie der Posterpreis für Absolventen attraktiver gestaltet werden kann.

Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es eine Führung durch das Deutsche Museum mit dem Schwerpunkt auf Physik. Neben dem obligatorischen Teil zur Nanophysik wurden auch vermeintlich trivialere Kuriositäten gezeigt. Die Benhamsche Scheibe bewies, dass auch studierte Physiker über Produkte eines englischen Spiele-machers noch staunen können.

Am nächsten Tag hatten wir einen reservierten Festzelttisch auf dem Oktoberfest. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war klar, dass sich die Anreise gelohnt hatte.

Im Nachhinein muss ich sagen, dass ich als Bacheloralumni, der demnächst mit seiner Masterarbeit anfängt, wohl am meisten von diesem Treffen profitieren konnte. Auch, wenn es niemand gerne zugibt: Zu einer ausgewogenen Ernährung gehört auch Vitamin B. So konnte ich auch viele für mich interessante Themen ansprechen. Wer hat aus welchem Grund wo promoviert? Wieso hat er sich dagegen entschieden? Welche Erfahrungen wurden bereits auf dem Arbeitsmarkt gemacht? Gibt es jemanden, der sich für das gleiche physikalische Themenfeld interessiert, wie ich?

Natürlich kann man all diese Fragen auch mit Kommilitonen und anderen Bekannten, die Physik studiert haben, erörtern. Das sollte man sogar. Aber bei den Mitgliedern von SaarLorLuMNI weiß ich, dass alle den gleichen trinationalen „Studienhintergrund“ haben. Und da Mobilität unter Physikern nicht gang und gäbe ist, ist die Wahrscheinlichkeit eines ähnlichen Lebenslaufs unter SaarLorLuMNI höher. Ich für meinen Teil bin jedenfalls gespannt auf die weiteren Werdegänge der Mitglieder und freue mich natürlich schon auf das nächste Treffen."